

14-jährige Bergkamenerin wieder da

Aktualisierung: Die seit Montagabend (03.04.2023) vermisste 14-Jährige konnte wohlbehalten angetroffen werden.

Im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung bittet die Polizei um Mithilfe der Bevölkerung. Seit Montag Abend wird ein 14-jähriges Mädchen aus Bergkamen vermisst. Bisherige Fahndungsmaßnahmen blieben bislang erfolglos. Es gibt Erkenntnisse, dass sich das Mädchen zuletzt am Bahnhof in Lünen aufgehalten hat.

Hier der Link zum Fahndungsportal NRW mit dem Lichtbild und der Beschreibung des Mädchens

<https://polizei.nrw/fahndung/102559>

Wer hat die Vermisste gesehen? Hinweise nimmt die Polizeiwache in Kamen unter der Rufnummer 02303-921-3220 oder 921-0 entgegen.

Zeugen nach zwei Wohnungseinbrüchen gesucht

Nach zwei Wohnungseinbrüchen in Kamen-Mitte sucht die Polizei Zeugen. Bisher unbekannt Täter verschafften sich zwischen Freitag (31.03.), 9 Uhr, und Samstag (01.04.), 13.45 Uhr, gewaltsam Zutritt zu zwei Wohnungen am Willy-Brandt-Platz und in der Gertrud-Bäumer-Straße und entwendeten ersten Erkenntnissen zufolge Schmuck, Parfüm und Bargeld.

Zeugen, die verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet haben, werden gebeten, sich mit Hinweisen an die Polizeiwache Kamen unter der Rufnummer 02307-921 3220 zu wenden.

Auffahrunfall mit neun beteiligten Fahrzeugen auf der A 1

Im Dauerbaustellenbereich der A 1 in Fahrtrichtung Köln ist es am Sonntag (9. Oktober) zu einem Verkehrsunfall mit neun beteiligten Fahrzeugen gekommen. Vier Personen wurden leicht verletzt. Die Richtungsfahrbahn musste zwischenzeitlich komplett gesperrt werden. Auch ein Rettungshubschrauber war im Einsatz.

Nach derzeitigen Erkenntnissen ereignete sich der Unfall gegen 16:40 Uhr. Betroffen war der rechte Fahrstreifen im dreispurigen Dauerstellenbereich. Kurz vor dem Einfädungsstreifen der Anschlussstelle Schwerte kam es verkehrsbedingt zu einem Stau.

Auch ein Bergkamener betroffen

Ein 51-Jähriger aus Sprockhövel erkannte dies scheinbar zu spät und fuhr auf seinen Vordermann, einen 49-Jährigen aus Arzbach, auf. Der Zusammenprall löste eine Kettenreaktion aus. So stieß der 49-Jährige gegen den Pkw einer 59-jährigen Kölnerin, die wiederum auf das Auto einer 44-Jährigen aus Schwerte aufgeschoben wurde. Auch sie prallte weiter gegen das Fahrzeug eines 27-Jährigen aus Castrop-Rauxel, der weiter gegen die Pkw eines 33-Jährigen aus Essen, eines 53-Jährigen aus Hambach sowie gegen das Fahrzeug eines 50-Jährigen aus

Halver stieß. Zu guter Letzt touchierte das Auto des 50-Jährigen noch den eines 64-Jährigen aus Bergkamen.

Vier Personen, darunter die 44-Jährige aus Schwerte und die 59-Kölnlerin wurden leicht verletzt. Ebenso eine 58-Jährige aus Sprockhövel und 22-Jährige aus Köln, die als Mitfahrer in den Pkw saßen. Rettungswagen brachten sie in Krankenhäuser.

Die ersten fünf beteiligten Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Für die Dauer der Unfallaufnahme und Bergungsmaßnahmen kam es zu Verkehrsstörungen. Die Richtungsfahrbahn musste zwischenzeitlich komplett gesperrt werden, bevor der Verkehr über den linken Fahrstreifen an der Unfallstelle vorbeileitet wurde. Gegen 18:30 Uhr waren die Verkehrsbeeinträchtigungen aufgehoben. Die maximale Staulänge betrug etwa sieben Kilometer.

Nach Angaben des 51-Jährigen soll sich bereits zuvor ein Unfall ereignet haben, den er zu spät wahrgenommen habe. Die Überprüfung der Aussagen hinsichtlich der abschließenden Klärung zur Unfallursache ist nun Gegenstand weitergehender Ermittlungen. Diese dauern an.

Feuerwehreinsatz: Pferd wirft Reiterin ab

Ein Verkehrsunfall zwischen einem Feuerwehrfahrzeug und einem Pferd hat am Samstag (08.10.2022) in Fröndenberg eine Reiterin zu Fall gebracht.

Gegen 17.45 Uhr ritten eine 46-jährige Unnaerin sowie ihre zwölfjährige Tochter auf zwei Pferden auf der Straße Kleibusch

in Richtung Westen. Während einer Einsatzfahrt befuhr ein 60-jähriger Fröndenberger mit einem Feuerwehrfahrzeug mit Sonder- und Wegerechten die Straße Kleibusch in Richtung Osten.

Die 46-jährige Unnaerin gab dem 60-jährigen Fröndenberger Handzeichen, dass dieser langsamer fahren soll. Er bremste daraufhin ab und schaltete das akustische Signal am Einsatzwagen aus, um die Pferde nicht zu erschrecken.

Als sich das Feuerwehrfahrzeug in Höhe der Pferde befand, kam es aus bislang noch ungeklärter Ursache zur Berührung zwischen dem Pferd der 46-jährigen Unnaerin und dem linken Außenspiegel des Feuerwehrfahrzeugs.

Die Reiterin wurde in der Folge abgeworfen und leicht verletzt, benötigte aber zunächst keine ärztliche Behandlung. Das Tier blieb ersten Erkenntnissen zufolge unverletzt. Allerdings wies das Pferd der Tochter eine Verletzung auf – wie diese entstanden ist, ist nicht bekannt.

Mann schwebt nach Wohnungsbrand in Lebensgefahr

Aus bislang ungeklärter Ursache kam es am Montagmittag (10.10.2022) um 13.05 Uhr in einem Mehrfamilienhaus in der Straße Heitkamp in Werne zu einem Wohnungsbrand.

Ein 67-jähriger Bewohner musste von der Feuerwehr aus dem Objekt gerettet werden. Schwer verletzt wurde er mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen. Lebensgefahr kann aktuell nicht ausgeschlossen werden.

Die vier übrigen Bewohner konnten sich unverletzt in

Sicherheit bringen, mussten anschließend jedoch von Opferschützern betreut werden. Eine konkrete Sachschadenshöhe steht noch nicht fest. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Wohnmobil nach Diebstahl in Brandenburg geortet

Am Freitag (7.10.2022) wurde um 0:09 Uhr ein Wohnmobil in Dortmund-Kirchhörde gestohlen. Da der Besitzer einen Tracker am Fahrzeug eingebaut hatte, konnte das Wohnmobil schließlich in Bad Saarow in Brandenburg aufgefunden werden.

Der 57-jährige Mann, der eine Wohnmobilvermietung in Lünen betreibt, hat im September ein Fahrzeug aus seinem Bestand vermietet. Der 39-jährige Mieter aus Dortmund-Kirchhörde gab an, damit eine Reise nach Monaco antreten zu wollen. Am Donnerstag (6.10) kam der Dortmunder von seiner Reise zurück und sollte das Fahrzeug am nächsten Tag wieder in Lünen abgeben.

Gegen 8 Uhr am Freitagmorgen sah der Vermieter, dass das Wohnmobil in Richtung Polen unterwegs ist. Nach telefonischer Rücksprache mit dem 39-jährigen Mieter, der versicherte, das Wohnmobil gegen Mittag zurückzubringen, erhärtete sich der Verdacht des Diebstahls. Das Wohnmobil wurde in unmittelbarer Nähe vom Wohnort des 39-Jährigen in Dortmund-Kirchhörde gestohlen.

Der Waltroper meldete den Diebstahl bereits frühzeitig bei der Polizeidienststelle Lünen. Die Beamtinnen und Beamten konnten so parallel Kontakt mit der hiesigen Dienststelle im Landkreis Oder-Spree in Brandenburg aufnehmen und den Aufenthaltsort des

Fahrzeugs übermitteln. In Bad Saarow konnte das Wohnmobil schließlich aufgefunden und ein Tatverdächtiger festgenommen werden. Die Polizei ermittelt nun wegen des Verdachts des besonders schweren Falls des Diebstahls.

Fahrradfahrerin nach Zusammenstoß mit Kleinkind auf der Westfalia-Brücke in Lünen gesucht

Am Sonntag (2. Oktober) ist es in Lünen, postalisch Hüttenallee, zu einem Verkehrsunfall zwischen einer Radfahrerin und einem dreijährigen Kind gekommen. Das Mädchen wurde leicht verletzt. Die Frau fuhr nach einem kurzen Stopp weiter, ohne ihre Personalien anzugeben.

Nach bisherigen Erkenntnissen ereignete sich der Unfall gegen 18.30 Uhr auf der Westfalia-Brücke – einem gemeinsamen Fuß- und Radweg. Ein dreijähriges Mädchen war dort zu Fuß mit ihren Eltern in Richtung Süden unterwegs. Als das Kind von Brückenseite zu Brückenseite lief, befuhren zeitgleich zwei Pedelec-Fahrer die Brücke in nördliche Richtung. Mittig des Fuß- und Radweges kam es zum Zusammenstoß der Radfahrerin und dem Kleinkind.

Nach einem kurzen Stopp sowie dem Hinweis, dass sich die Eltern um ihr Kind kümmern sollten, verließ die Frau in Begleitung eines Mannes den Unfallort, ohne ihre Personalien anzugeben.

Zur Klärung des Sachverhaltes bittet die Polizei die Pedelec-

Fahrerin sich bei der Polizeiwache in Lünen unter 0231/132-3121 zu melden.

Sie wird beschrieben als 60 bis 65 Jahre alt, ca. 170 cm groß, schlank, blonde, kinnlange Haare, trug einen Helm und eine rote Outdoorjacke. Ihr Pedelec sei schwarz-grau, vermutlich handelte es sich um ein Mountainbike, das durch den Zusammenstoß Kratzer an der Gabel davon getragen haben muss.

Versuchter Raub: Mann mit Messer bedroht

Am 15.07.2022 (Fr.), gegen 17.30 Uhr, hielt sich ein 45-jähriger aus Kamen auf dem nördlichen Rad- / Wanderweg der Seseke an der Straße „An der Seseke“ in Kamen auf, als eine Person aus einer vierköpfigen Personengruppe unter Vorhalt eines Messers Geld von ihm forderte, nachdem der 45-Jährige zuvor einen Schlag auf den Hinterkopf bekommen hatte. Als der 45-jährige angab, kein Geld zu haben, kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung, in dessen Verlauf der 45-jährige leicht verletzt wurde. Eine ärztliche Behandlung war nicht erforderlich. Ohne Beute flüchteten die Täter fußläufig vom Tatort in Richtung Hilsingstraße. Eine Täterbeschreibung konnte der Geschädigte nicht angeben.

Gibt es Zeugen des Vorfalls? Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 921-0 entgegen.

58 mal akute Lebensgefahr auf der A2: Mehrere Dutzend Gurtverstöße fotografiert und geahndet

Ein Unfall ohne angelegten Sicherheitsgurt im Auto kann Sie Ihr Leben kosten. So gesehen schwebten mindestens 58 Autofahrerinnen und Autofahrer am Donnerstag (14. Juli) auf der A2 bei Brechten in akuter Lebensgefahr – die Dunkelziffer freilich dürfte weitaus höher liegen. Bei einer Schwerpunkt-Verkehrskontrolle an verschiedenen Orten in Dortmund am Donnerstag (14. Juli) haben die Beamtinnen und Beamten der Kradgruppe der Polizei Dortmund (Polizeiinspektion 2) zahlreiche Verkehrsverstöße geahndet.

Die 58 Personen, die ohne „Ansnaller“ unterwegs waren, wurden von einer Brücke über der A2 aus fotografiert. Sie erwartet nun jeweils ein Bußgeld in Höhe von 30 Euro. Viel wichtiger aber ist der Appell: Wer sich nicht anschnallt, riskiert fahrlässig sein Leben. Neben den Gurtverstößen wurden auch 16 Personen fotografiert, die während der Fahrt am Handy waren. Auch das: ein lebensgefährlicher Sekunden-Blindflug, mit dem Autofahrerinnen und Autofahrer sich selbst und andere massiv gefährden.

Im Bereich BertasträÙe (Lütgendortmund) und WesterableichsträÙe (Nordstadt) überprüften die Kolleginnen und Kollegen die Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit im verkehrsberuhigten Bereich. Hier erhob die Polizei insgesamt 29 Verwarngelder.

Trauriger Rekord des Kontrolltages: Bei einer Geschwindigkeitsmessung auf der Brackeler SträÙe fuhr ein Mann 82 km/h zu schnell – bei zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. 700 Euro, drei Monate Fahrverbot, zwei Punkte in

Flensburg: Genug Zeit zum Nachdenken wird dieser Raser jetzt definitiv haben.

Gestohlenes Damenrad in Schwerte gefunden

Die Polizei sucht die rechtmäßige Eigentümerin eines pinken Damenrades, das eine Bürgerin am Mittwochnachmittag (13.07.2022) in der Straße Am Zimmermannswäldchen in Schwerte gefunden hat. Nach ersten Erkenntnissen wurde das Fahrrad-Modell „Fancy“ der Marke „Excelsior“ entwendet.



Die Polizei fragt: Wem gehört dieses Rad? Foto: Polizei Unna

Eine Recherche in den polizeilichen Fahndungssystemen nach der Rahmennummer ergab keinen Treffer. Wem gehört das Zweirad? Hinweise nimmt die Polizeiwache Schwerte unter der Rufnummer 02304-921 3320 entgegen.

Polizei warnt vor vermehrten „Europol“-Betrugsanrufen

Die Polizei im Kreis Unna warnt derzeit vor vermehrten „Europol“-Betrugsanrufen. Bei den Geschädigten, die bislang Strafanzeige erstatten haben, riefen unterschiedliche

Handynummern an. Wurde das Gespräch entgegengenommen, meldete sich eine automatische Bandansage in englischer Sprache angeblich im Namen der Polizeibehörde der Europäischen Union.

Die Polizei empfiehlt: sofort auflegen und Strafanzeige erstatten.